

**HOHER LEBENSSTANDARD**  
Die sechs Aluminium- und Glastürme von „Reflections at Keppel Bay“ sind 24 und 41 Stockwerke hoch und durch „Sky Bridges“ miteinander verbunden. Hoch oben befinden sich begrünte Dachgärten für die beneidenswerten Bewohner

**COOLER HOTSPOT** Das kristallförmige Clubhaus ist Treffpunkt der Bewohner und mit den Stühlen „Nuance“ von Designer Dodo Arslan für Saporiti Italia ausgestattet. Beliebt ist der skulpturale Bau aber auch aus einem anderen Grund: Vor der Tür liegt ein nach Olympia-Standards gebauter Swimming-Pool

# AUSGEZEICHNET WOHNEN

FOTOS MARTIN MAI  
TEXT SANDRA PISKE

*Spektakuläres Spiegelkabinett: Daniel Libeskind's vielfach preisgekröntes Projekt „Reflections at Keppel Bay“ in Singapur reflektiert nicht nur Himmel, Wasser und Sonne, sondern auch die hohen Ansprüche seiner Bewohner*





„ARCHITEKTEN WERDEN  
NICHT NACH IHREN  
MUSEUMSBAUTEN  
BEURTEILT“ DANIEL LIBESKIND



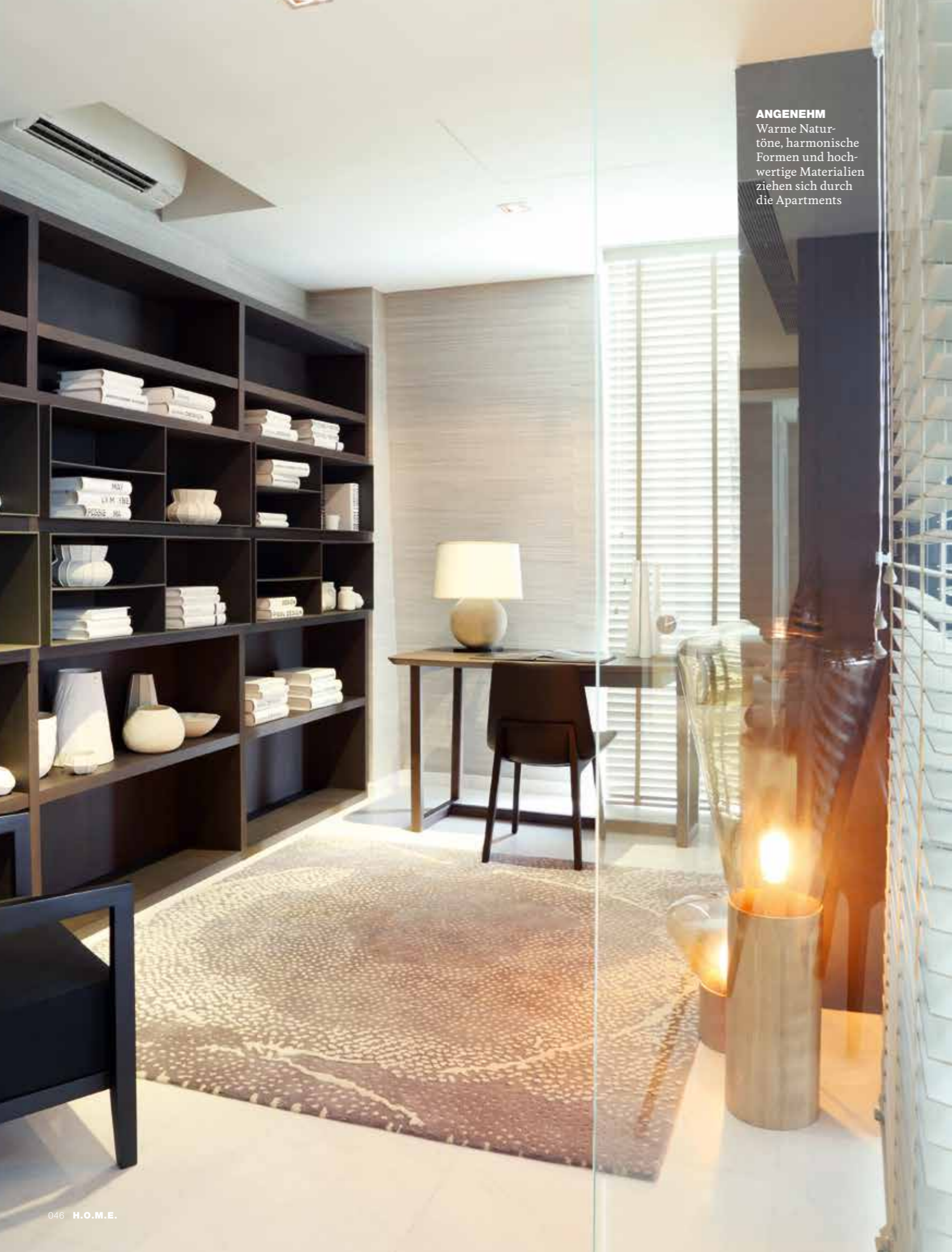
Nur vier Jahrzehnten benötigte Singapur für den Schritt vom Entwicklungsland zur Industrienation. Kein anderes Land hatte nach der Erklärung der Unabhängigkeit zwischen den 1960er-Jahren und 2000 eine derart rasant boomende Wirtschaft wie der flächenmäßig kleinste Staat Südostasiens. Die Keppel Bay ist Sinnbild für diese atemlose Entwicklung. Das früher als Schiffsverft genutzte, 30 Hektar große Areal wird derzeit von einer Industrieanlage zu einem luxuriösen Wohn- und Freizeitviertel umgestaltet. Bis Ende 2015 soll Singapurs Südküste zu einer Top-Freizeit- und Tourismus-Destination transformiert werden - Design und Architektur spielen bei der Restrukturierung eine bedeutende Rolle.

**IN DEN NEUEN LUXUSAPARTMENTS** in Daniel Libeskinds Wohntürmen „Reflections at Keppel Bay“ ist das deutlich spürbar. Der Ausnahmearchitekt aus New York, der mit Bauten wie dem Jüdischen Museum in Berlin oder der Neugestaltung von Ground Zero - dem World Trade Center Memorial - weltberühmt wurde, hat eine gehörige Portion Herzblut in sein erstes Wohnprojekt gesteckt. „Ich sage immer, dass Architekten nicht nach ihren Museumsbauten beurteilt werden. Man bewertet sie danach, wie sie den Lebensraum der Menschen gestalten, ihre Boulevards und ihre Uferpromenaden“, meint der 68-Jährige. Sechs Glastürme mit 1.129 luxuriösen Eigentumswohnungen und 24 bzw. 41 Stockwerken schrauben sich heute an der Keppel Bay ▶

**HARMONISCH** Neben vielen Sonderanfertigungen wie dem Sofa oder dem Sessel in dieser Lounge finden sich in den Wohnungen italienische Designermöbel wie etwa der Stuhl „Normal“ von Massimo Scolari für Giorgetti. Das Hänge-regal „Sintesi“ ist von Poliform







**ANGENEHM**  
Warme Naturtöne, harmonische Formen und hochwertige Materialien ziehen sich durch die Apartments



**„WIR WOLLTEN DIE MESSLATTE FÜR LUXURIÖSES WOHNEN ANHEBEN“** AUGUSTINE TAN

**FLIESEND** Während Wohn- und Essbereiche ineinander übergehen, können Privaträume durch Schiebe- oder Glasflächen abgetrennt werden. Der Esstisch „Concorde“ und die Stühle „Grace“ sind ebenso von Poliform wie das Sofa „Metropolitan“, der Coffee-Table „Brasilia“ und der Sessel „Santa Monica“ (o.)

**RELAXEND** Dieser Blick von der Kaldewei-Badewanne aus in die Bucht ist nur schwer zu überbieten (u.)

in Richtung Himmel. Daneben liegen sechs- bis achtstöckige Villenblöcke, die Wohnungen und Penthäuser haben ein bis vier Schlafzimmer und Größen von 65 bis 1.200 Quadratmeter. Wie Schilfhalm, die sich im Wind wiegen, stehen die spiegelnden Hochhäuser an der Uferpromenade. In der Aluminiumverkleidung reflektieren sich der Himmel, das Wasser und die Sonne.

**DAS SPIEL MIT DEN ELEMENTEN**, zwischen innen und außen ist planmäßig natürlich auch in den Apartments zu spüren. Die großen Glasfronten lassen die Schönheit der Umgebung in den Wohnraum: das Grün vom benachbarten Sentosa Island, das türkisfarbene Wasser der Bucht und die saftigen Hügel des Mount Faber nebenan. Und noch etwas ermöglicht die anspruchsvolle Architektur: Durch die Biegungen und Drehungen der Türme entstehen von Etage zu Etage unterschiedliche Grundrisse, sodass keines der über 1.000 Apartments wie das nächste geschnitten ist. Die minimale Gleichförmigkeit stieß bei der Käuferschaft von Anfang an auf maximales Interesse. Bei der Fertigstellung im Dezember 2011 war die Nachfrage gewaltig. Sobald neue Wohnungen in den Verkauf gingen, fanden sich Käufer. Fast zu jedem Zeitpunkt waren über 90 Prozent der erhältlichen Apartments ausverkauft - ▶







## SANFTE TÖNE BILDEN DIE KULISSE FÜR DAS PANORAMA



**GUT GEMISCHT** Durch die Räume zieht sich ein Mix aus feinstem italienischem Design wie der Coffee-Table „Tribeca“ von Poliform (o. l.) und Sonderanfertigungen wie das aufwendig gearbeitete Holzregal (o. r.)

**MASSGESCHNEIDERT** Höchste Standards im „Reflections at Keppel Bay“ meint auch: Zimmer voller Sonderanfertigungen (u. l.)

viele Wohnungen wanderten an ein internationales Publikum. Die breit gefächerte Käuferschaft war sicherlich einer der Gründe, warum Keppel Land bei der Inneneinrichtung auf einen weltmännischen Designgeschmack setzte. Der Projektentwickler beauftragte ein Interior-Team, das den gehobenen Standard der Architektur innen weiterführen sollte. Die sanften Töne, harmonischen Formen und natürlichen Materialien korrespondieren mit dem, was durch die großen Panoramaseiben hereinkommt. Neben vielen Sonderanfertigungen besteht die Einrichtung vor allem aus Stücken europäischer Marken wie Giorgetti und Poliform oder deutscher Hersteller wie Miele und Kaldewei.

**AUCH IM KRISTALLFÖRMIGEN CLUBHAUS** stehen italienische Designerstücke, zum Beispiel Sessel von Saporiti Italia. Mit dem Hersteller wurde zusätzlich eine Kooperation ins Leben gerufen. Saporiti hatte sechs

**NATÜRLICH** Esstisch „Concorde“ hat wie der Coffee-Table „Tribeca“ eine Platte aus Marmor, die Stühle „Grace“ sind mit Leder bezogen. Sideboard „Class“ ist aus Eiche. (Alles von Poliform.) (o.)

**SPIEGELND** Die Aluminiumfassaden von „Reflections at Keppel Bay“ reflektieren den Himmel, das Licht und die angrenzende Marina (r.)

internationale Designer, darunter Martí Guixé und Paul Andreu, damit beauftragt, Einzelstücke für die öffentlichen Bereiche auf dem Gelände zu entwerfen. Augustine Tan von Keppel Land beschreibt das Interior-Konzept wie folgt: „Wir wollen die Messlatte für luxuriöses Wohnen anheben und die besten Namen und Labels der Industrie zusammenbringen.“

**ABER NICHT NUR DAS:** Das skulpturale Clubhaus mit einem überdimensionalen Pool und diversen Freizeitmöglichkeiten steht jedem Wohnungsbesitzer der Anlage offen. Mitglieder können sich hier in der Lounge mit Besuch verabreden oder im Gourmet-Restaurant zu Abend essen. Im Kaufpreis der Wohnungen ist außerdem eine zehnjährige Mitgliedschaft im angeschlossenen Hafen Marina at Keppel Bay enthalten. Sehr praktisch: Wer inklusive Jacht in die Keppel Bay zieht, findet direkt neben den Schilftürmen Platz für Boote bis zu 60 Metern.

### REFLECTIONS AT KEPPEL BAY

WOHNFLÄCHE 84.000 m<sup>2</sup> WOHNHEITEN 1.129 HÖHE 178 m  
FERTIGSTELLUNG 2011 ARCHITEKT Daniel Libeskind, www.libeskind.com

#### AUSZEICHNUNGEN

- 01 FIABCI Prix d'Excellence Awards 2013 // Gold
- 02 Universal Design Mark Award 2013 // Platin // Building & Construction Authority BCA Singapur
- 03 Construction Excellence Award 2013 // Building & Construction Authority BCA Singapur
- 04 Singapore Property Awards 2012 // FIABCI
- 05 The International Architecture Award 2012 // The Chicago Athenaeum & The European Centre
- 06 Special Award // Residential Building of the Year // LEAF Architect Awards 2012
- 07 BCA Design & Engineering Safety Excellence Awards 2012 // Building & Construction Authority BCA Singapur
- 08 Universal Design Awards 2012 // Silber // Building & Construction Authority BCA Singapur
- 09 Royal Society for Prevention of Accidents Awards (RoSPA) // Gold 2009 // 2010 & 2012 // Royal Society for the Prevention of Accidents UK
- 10 CNBC Asia Property Awards 2009 // International Property Awards